Sicherheits- und Zulassungshinweise

Teilenummer des Dokuments: 316782-042

August 2003

Dieses Handbuch enthält alle länderspezifischen Zulassungshinweise und Informationen zur Konformität für Ihr Notebook, mit Ausnahme der Hinweise bezüglich drahtloser Kommunikation. Hinweise bezüglich drahtloser Kommunikation finden Sie in der weiteren Notebookdokumentation, beispielsweise im *Referenzhandbuch, Hardwarehandbuch* oder im Handbuch *Einführung*.

Sicherheits- und Zulassungshinweise
Zweite Ausgabe August 2003
Erste Ausgabe Februar 2003
Teilenummer des Dokuments: 316782-042

Inhalt

1

Zulassungshinweise

Dieses Kapitel enthält alle länderspezifischen Zulassungshinweise und Informationen zur Konformität für Ihr Notebook, mit Ausnahme der Hinweise bezüglich drahtloser Kommunikation. Hinweise bezüglich drahtloser Kommunikation finden Sie in der weiteren Notebookdokumentation, beispielsweise im *Referenzhandbuch, Hardwarehandbuch* oder im Handbuch *Einführung*.

Hinweis für die Europäische Union



Produkte mit dem CE-Kennzeichen entsprechen der EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und der Richtlinie betreffend elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie) (73/23/EWG), die vom Rat der Europäischen Gemeinschaften ausgegeben wurden, sowie – falls das Produkt mit Telekommunikationsfunktionen ausgestattet ist – der Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (1999/5/EG).

Zur Einhaltung dieser Richtlinien müssen die folgenden europäischen Normen erfüllt werden (die entsprechenden internationalen Normen und Bestimmungen stehen in Klammern):

- EN55022 (CISPR 22) – Funkstörungen von informationstechnischen Einrichtungen
- EN55024 (IEC61000-4-2, 3, 4, 5, 6, 8, 11) – Fachgrundnorm Störfestigkeit
- EN61000-3-2 (IEC61000-3-2) – Grenzwerte für Oberschwingungsströme
- EN61000-3-3 (IEC61000-3-3) – Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Flicker in Niederspannungsnetzen
- EN 60950 (IEC 60950) – Gerätesicherheit

Hinweis für Flugreisen

Die Erlaubnis zum Einsatz von elektronischen Geräten in Flugzeugen liegt im Ermessen der jeweiligen Luftfahrtgesellschaft.



VORSICHT: Verwenden Sie für den Anschluss des Computers an das örtliche Stromnetz keine Spannungskonverter, die für Elektrokleingeräte wie Rasierer angeboten werden. Es kann sonst zu Feuer, elektrischen Schlägen oder Beschädigungen kommen.

Energy-Star-Konformität

Dieses Notebook entspricht dem von der US-Umweltschutzbehörde (EPA) entwickelten Programm Energy Star Computers 3.0. Das Energy-Star-Logo bedeutet jedoch nicht, dass dieses Produkt von der EPA bestätigt wurde. Als Energy-Star-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt den Richtlinien von Energy Star zum Senken des Energieverbrauchs entspricht.

Hinweis zu Akkus bzw. Batterien



VORSICHT: Nehmen Sie den Akku eines Notebooks nicht auseinander, vermeiden Sie mechanische Beschädigungen jeglicher Art, schließen Sie die Kontakte nicht kurz, und setzen Sie den Akku nicht Feuer oder Feuchtigkeitseinwirkung aus, um Feuer und Verbrennungen zu vermeiden. Tauschen Sie den Akku nur gegen einen HP Akku für dieses Notebook aus.



In Nordamerika können Sie NiMH- und Lithium-Ionen-Akkus über das Recycling-Programm für Notebookakkus entsorgen lassen. Sie erhalten eine portofreie und an eine entsprechende Einrichtung adressierte Verpackung für den Akku. Die enthaltenen Metalle werden dort wiederverwertet. Weitere Informationen zum Recyclingprogramm finden Sie auf unserer Website unter https://www.orderz.com/recycle.

Entsorgen Sie Batterien in Europa nicht im gewöhnlichen Hausmüll. Die Entsorgung bzw. das Recycling erfolgt über ein öffentliches Sammelsystem oder über HP bzw. Ihren HP Partner.

ACHTUNG

EXPLOSIONSGEFAHR, WENN DER AKKU DURCH

EINEN AKKU DES FALSCHEN TYPS ERSETZT WIRD.

ENTSORGEN SIE VERBRAUCHTE AKKUS

ENTSPRECHEND DEN ANLEITUNGEN.



Informationen über das Entfernen eines Akkus finden Sie in der modellbezogenen Dokumentation.

Hinweis zu Netzkabeln

Wenn Sie über kein Netzkabel für Ihr Notebook oder ein über eine externe Stromquelle betriebenes Peripheriegerät verfügen, das an Ihr Notebook angeschlossen werden kann, sollten Sie ein Netzkabel erwerben, das für die Verwendung in Ihrem Land zugelassen wurde.

Das Netzkabel muss auf das Gerät sowie auf die auf dem Aufkleber mit den elektrischen Werten aufgeführte Spannungs- und Stromstärke ausgelegt sein. Die Spannungs- und Stromwerte des Kabels sollten stets höher als die auf dem Gerät aufgeführten Spannungs- und Stromwerte sein. Des Weiteren muss der Querschnitt des Kabels mindestens 0,75 mm^2/18 AWG betragen. Die Länge des Kabels muss zwischen 1,5 und 2 m liegen. Setzen Sie sich mit einem HP Servicepartner in Verbindung, wenn Sie Fragen hinsichtlich des zu verwendenden Netzkabeltyps haben.

Ein Netzkabel sollte stets so verlegt werden, dass niemand darauf treten oder schwere Gegenstände darauf abstellen kann. Besondere Vorsicht sollten Sie hinsichtlich der Stecker, Steckdosen und Geräteanschlüsse walten lassen.

Mit dem Notebook dürfen nur ein mitgeliefertes Netzteil, ein von HP bereitgestelltes Ersatznetzteil oder ein als Option von HP erworbenes Netzteil verwendet werden.

Ergonomiehinweis für Deutschland

HP Notebooks mit dem Prüfzeichen „GS“ erfüllen die Anforderungen an die Ergonomie, wenn sie zusammen mit Desktop-Erweiterungseinheiten, Tastaturen und Monitoren verwendet werden, die ebenfalls das Prüfzeichen „GS“ tragen. HP Notebooks, die im Stand-Alone-Modus verwendet werden, sind nicht für die ständige Verwendung an einem Büroarbeitsplatz vorgesehen.

Hinweis der Macrovision Corporation

Dieses Produkt enthält Technologie zum Copyright-Schutz, die durch Methodenansprüche bestimmter US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Inhaber von Rechten geschützt ist. Diese Technologien dürfen nur mit Genehmigung der Macrovision Corporation verwendet werden. Falls von Macrovision Corporation nicht ausdrücklich anders festgelegt, sind sie nur für die private oder nicht öffentliche Vorführung vorgesehen. Reverse-Engineering oder Disassemblierung ist verboten.

Hinweise zur Lasersicherheit

Sämtliche mit Lasern ausgerüsteten HP Systeme erfüllen die entsprechenden Sicherheitsstandards (einschließlich IEC 825). Besonders hinsichtlich des Lasers entsprechen die Geräte den von den Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte der Klasse 1. Der Laser strahlt kein gesundheitsschädigendes Licht ab; der Strahl ist bei sämtlichen Betriebsmodi und Wartungsarbeiten vollständig abgeschirmt.

Laserdaten

Lasertyp: Halbleiter GaAlAs

Wellenlänge: 780 ± 35 nm

Strahlablenkungswinkel: 53,5° ± 1,5°

Ausgangsleistung: Weniger als 0,2 mW oder 10.869 $W \cdot m^{-2} sr^{-1}$

Polarisation: Zirkulär

Numerische Apertur: 0,45 ± 0,04

Das Gerät darf nur von Technikern repariert werden, die von HP geschult wurden. Die Verfahren zur Fehlerbeseitigung und Reparatur sehen Reparaturen nur auf der Ebene von Bauteilgruppen und Modulen vor. Aufgrund der Komplexität der einzelnen Platinen und Bauteilgruppen dürfen keine Reparaturversuche auf Komponentenebene oder Änderungen an Platinen vorgenommen werden. Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen stellen ein Sicherheitsrisiko dar.



VORSICHT: Die Verwendung von Einstellungs- oder Justierungsmethoden oder das Ausführen von Verfahren, die nicht in diesen Bestimmungen oder im Installationshandbuch des Lasergeräts aufgeführt sind, können zur Freisetzung von gefährlicher Strahlung führen.



Dieses Etikett gibt an, dass das Gerät als Laserprodukt der Klasse 1 klassifiziert wurde. Das Etikett befindet sich auf dem im Produkt installierten Lasergerät.

Hinweise zu Modems

Wichtige Sicherheitsanleitungen



VORSICHT: Bei der Verwendung dieses Geräts sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden, um Feuer, Stromschlag und Verletzungen zu vermeiden; beachten Sie insbesondere die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Wassernähe, wie z.B. in der Nähe einer Badewanne, eines Wasch- oder Spülbeckens, eines Swimmingpools oder in einem feuchten Keller bzw. in einer Waschküche.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht bei Gewitter. Ansonsten kann ein Stromschlag durch Blitz nicht ausgeschlossen werden.
- Verwenden Sie dieses Gerät nie in der Nähe einer undichten Gasleitung, um ausströmendes Gas zu melden.
- Ziehen Sie das Modemkabel immer heraus, bevor Sie die Geräteabdeckung öffnen oder nicht isolierte Modemkabel, -anschlüsse oder interne Komponenten berühren.
- Falls dieses Produkt nicht mit einem Telefonkabel ausgeliefert wurde, dürfen Sie nur Telefonkabel mit der Nr. 26 AWG oder höher verwenden, um die Gefahr eines Brandes zu vermeiden.
- Stecken Sie kein Modem- oder Telefonkabel in die Netzwerkbuchse (RJ-45).

BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE AUF.

Telekommunikationsgerätezulassung

Das Telekommunikationsgerät in Ihrem Notebook ist für die Verbindung mit dem Telefonnetz in den Ländern zugelassen, für die ein Zulassungsvermerk auf dem Typenschild auf der Unterseite des Notebooks oder auf dem Modem angebracht ist.

Ziehen Sie die mit dem Produkt gelieferte Dokumentation zu Rate, um sicherzustellen, dass das Produkt für das Land konfiguriert ist, in dem Sie es verwenden. Wenn Sie nicht das Land wählen, in dem das Gerät verwendet wird, kann das Modem so konfiguriert werden, dass es gegen Fernmeldevorschriften in Ihrem Aufenthaltsland verstößt. Außerdem kann es zu Fehlfunktionen des Modems kommen, wenn das falsche Land ausgewählt wird. Wenn beim Auswählen eines Landes eine Meldung angezeigt wird, nach der das Modem nicht unterstützt wird, bedeutet dies, dass das Modem in diesem Land nicht zugelassen ist und von Ihnen nicht verwendet werden sollte.

Modembestimmungen der USA

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen sowie die von der ACTA festgelegten Anforderungen. Auf der Unterseite des Computers oder des Modems befindet sich ein Etikett, das unter anderem eine Produktkennung in folgendem Format enthält US:AAAEQ##TXXXX. Auf Anfrage muss diese Information der Telefongesellschaft mitgeteilt werden.

Geltende Zulassung für Buchse USOC = RJ11C. Steckverbinder und Buchsen, die zum Anschließen dieses Geräts an die Verkabelung im Gebäude und an das Telefonnetz verwendet werden, müssen den anwendbaren Regelungen aus Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen sowie den von der ACTA festgelegten Anforderungen entsprechen. Mit diesem Produkt wird ein konformes Telefonkabel und ein modularer Steckverbinder geliefert. Dieser ist zum Anschluss an eine kompatible, modulare Buchse vorgesehen, die ebenfalls konform ist. Einzelheiten dazu finden Sie in den Installationsanleitungen.

Die REN wird dazu verwendet, festzustellen, wie viele Geräte an eine Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Sind an einer Telefonleitung Geräte mit zu vielen RENs angeschlossen, klingeln die Geräte möglicherweise bei einem ankommenden Gespräch nicht mehr. In den meisten Gegenden sollte die Summe der RENs nicht höher als fünf (5,0) sein. Die örtliche Telefongesellschaft kann Ihnen verbindliche Auskunft über die vor Ort geltenden Regelungen, über die REN und die dadurch zu bestimmende Anzahl maximal anzuschließender Geräte geben. Für Produkte, die nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurden, ist die REN des Produkts Teil der Produktkennung, die folgendes Format hat US:AAAEQ##TXXXX. Bei den durch ## dargestellten Ziffern handelt es sich um die REN ohne Dezimalzeichen (z.B. steht 03 für eine REN von 0,3). Bei vor diesem Datum zugelassenen Produkten ist die REN separat auf dem Etikett angegeben.

Wenn dieses HP Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, wird die Telefongesellschaft Ihnen mitteilen, dass eine zeitweilige Unterbrechung des Anschlusses notwendig sein könnte. Wenn es nicht möglich ist, Sie im voraus zu informieren, wird die Telefongesellschaft dies so schnell wie möglich nachholen. Sie werden außerdem auch darüber aufgeklärt, dass Sie das Recht haben, dagegen bei der FCC Beschwerde einzulegen, wenn Sie es für nötig halten.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Anlagen, Geräten, deren Betrieb oder den damit verbundenen Verfahren vornehmen, die den Betrieb Ihrer Anlage beeinflussen können. Trifft dies zu, wird die Telefongesellschaft Sie im Voraus benachrichtigen, damit Sie Vorkehrungen für eine ungestörte Telefonversorgung treffen können.

Wenn es zu Problemen mit diesem HP Gerät kommt, finden Sie in der gedruckten Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit), die zum Lieferumfang Ihres Notebooks gehört, Hinweise darauf, wie Sie sich an die Kundenunterstützung wenden können. Wenn das Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, wird die Telefongesellschaft Sie möglicherweise auffordern, das Gerät vom Netz zu nehmen, bis das Problem gelöst ist. Sie sollten nur

diejenigen Reparaturen selbst am Gerät vornehmen, die ausdrücklich im Abschnitt „Fehlerbeseitigung“ des Benutzerhandbuchs beschrieben werden, sofern ein solches mit dem Computer geliefert wurde.

Verbindungen zu sogenannten „Party Lines“ unterliegen den staatlichen Tarifen. Näheres erfahren Sie bei der jeweiligen Kommission (Public Utility Commission, Public Service Commission oder Corporation Commission).

Wenn Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung mit einer speziell verdrahteten, an die Telefonleitung angeschlossenen Alarmeinrichtung versehen ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Installation dieses HP Geräts die Alarmeinrichtung nicht deaktiviert. Wenn Sie Fragen im Zusammenhang mit der Deaktivierung von Alarmgeräten haben, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft oder einen qualifizierten Techniker.

Das US-Gesetz Telephone Consumer Protection Act aus dem Jahre 1991 besagt, dass eine Person gesetzwidrig handelt, wenn sie einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät, einschließlich Faxgeräte, verwendet, um jegliche Art von Nachrichten zu verschicken, ohne dass am unteren oder oberen Rand jeder einzelnen übertragenen Seite oder aber auf der ersten Seite der Übertragung das Datum und die Uhrzeit aufgeführt ist, an dem bzw. zu der sie verschickt wurde. Darüber hinaus muss der Name des Unternehmens, der juristischen Person oder Einzelperson sowie die Telefonnummer des Geräts, mit dem die Nachricht verschickt wurde, des Unternehmens, der juristischen Person oder der Einzelperson aufgeführt sein. (Die angegebene Telefonnummer darf keine 900er Nummer und keine andere Nummer sein, für die die Gebühren über den Übertragungsgebühren für Orts- oder Ferngespräche liegen.)

Um diese Daten in Ihr Faxgerät einzuprogrammieren, sollten Sie die entsprechenden Schritte befolgen, die in den Anleitungen für die Faxsoftware gegeben werden.

Kanadische Modembestimmungen

Dieses Gerät entspricht den entsprechenden Industry Canada-Spezifikationen.

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl der Geräte an, die an eine Schnittstelle zum Telefonnetz angeschlossen werden dürfen. Der Schleifenabschluss einer Schnittstelle kann aus jeder Kombination von Geräten bestehen, sofern die Summe aller RENs der Geräte den Wert 5,0 nicht übersteigt. Die REN für diese TK-Endeinrichtung beträgt 1,0.

Neuseeländische Modembestimmungen

Die Erteilung einer Genehmigung für ein Endgerät gibt nur an, dass die Telecom die Übereinstimmung des jeweiligen Geräts mit den Mindestanforderungen für den Anschluss an das öffentliche Telefonnetz bestätigt hat. Die Genehmigung des jeweiligen Geräts durch die Telecom gilt weder als Bestätigung noch als irgendeine Art von Garantie. Vor allem wird nicht gewährleistet, dass diese Komponente unter allen Umständen mit Komponenten anderer Marken oder Modelle, die von der Telecom zugelassen wurden, reibungslos funktioniert oder mit allen Netzwerkdiensten der Telecom kompatibel ist.

Dieses Gerät ist nicht unter allen Betriebsbedingungen in der Lage, die höheren Geschwindigkeiten, auf die es ausgelegt ist, richtig umzusetzen. Die Telecom übernimmt in diesen Fällen keinerlei Haftung.

Wenn dieses Gerät mit Impulswahl ausgestattet ist, wird darauf hingewiesen, dass nicht garantiert werden kann, dass auf der Telecom-Leitung auch in Zukunft die Impulswahl unterstützt wird.

Der Einsatz des Impulswahlverfahrens kann – wenn dieses Gerät zusammen mit anderen Geräten an dieselbe Leitung angeschlossen ist – zu Klingelgeräuschen oder Störrauschen sowie zu falschen Antwortbedingungen führen. Wenn Probleme dieser Art auftreten, ist der Telecom Faults Service **nicht** der geeignete Ansprechpartner des Benutzers.

Dieses Gerät gestattet möglicherweise nicht das erfolgreiche Weiterleiten eines Anrufs auf ein anderes Gerät, das an derselben Leitung angeschlossen ist.

Einige Parameter, die für die Übereinstimmung mit den Genehmigungsanforderungen der Telecom erforderlich sind, hängen vom Gerät (PC) ab, für den dieses Gerät vorgesehen ist. Die jeweiligen Geräte müssen so eingerichtet werden, dass die folgenden Bestimmungen der Telecom erfüllt werden.

a. Innerhalb von 30 Minuten darf nicht mehr als 10mal versucht werden, dieselbe Telefonnummer anzurufen. Dies gilt für jede einzelne manuelle Anrufeinleitung.

b. Das Gerät muss mindestens 30 Sekunden lang zwischen dem Ende des letzten Versuchs und dem Beginn des nächsten Versuchs aufgelegt sein.

Das Gerät muss mindestens 5 Sekunden lang zwischen dem Ende des letzten Versuchs und dem Beginn des nächsten Versuchs aufgelegt sein, wenn automatische Telefonanrufe mit verschiedenen Nummern durchgeführt werden.

Das Gerät muss so eingestellt sein, dass auf die Anrufe ab eingehendem Rufsignal (S0 muss auf 2 bis 10 eingestellt sein) innerhalb von 3 bis 30 Sekunden geantwortet wird.

Sprachunterstützung

Alle Personen, die dieses Gerät zu Aufzeichnung von Telefongesprächen nutzen, müssen neuseeländisches Recht befolgen. Dies schreibt vor, dass zumindest ein Gesprächspartner sich darüber im Klaren sein muss, dass dieses aufgezeichnet wird. Zusätzlich müssen die im Privacy Act 1993 aufgezählten Prinzipien in Hinblick auf die Art der erhobenen persönlichen Informationen, den Zweck ihrer Erhebung, ihre Verwendung und die Weitergabe an Dritte eingehalten werden.

Das Gerät darf nicht so konfiguriert werden, dass der Telecom-Notdienst unter „111“ automatisch angerufen wird.

2

Elektrostatische Entladung

Die Entladung statischer Elektrizität über einen Finger oder einen anderen Leiter kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie elektrostatisch empfindliche Bauteile verwenden, entladen Sie angesammelte statische Elektrizität durch eine der Methoden, die in diesem Kapitel aufgeführt sind.

Vermeiden elektrostatischer Entladung

Umgang mit Laufwerken

Entladen Sie sämtliche angesammelte statische Elektrizität, indem Sie die äußere, blanke Metalloberfläche eines Geräts berühren, das über einen Schutzkontaktstecker mit einer Steckdose verbunden ist.

Berühren Sie keinesfalls die Anschlusspins an einem Laufwerk oder am Notebook.

Umgang mit internen Komponenten

Beachten Sie folgende Sicherheitsmaßnahmen, wenn Sie interne Komponenten ausbauen oder installieren:

- Bewahren Sie die Komponenten bis zur Installation in gegen elektrostatische Aufladung geschützten Behältern auf.
- Vergewissern Sie sich, dass sich sämtliche für die Installation benötigten Komponenten und Werkzeuge in Ihrer unmittelbaren Reichweite befinden, so dass Sie Ihren Arbeitsplatz nach Beginn des Verfahrens nicht mehr verlassen müssen.

- Verwenden Sie unmagnetische Werkzeuge.
- Entladen Sie sämtliche angesammelte statische Elektrizität mit Hilfe einer der später in diesem Kapitel beschriebenen Erdungsmethoden, bevor Sie ein elektronisches Bauteil berühren. Denken Sie daran, bei der Rückkehr zum Arbeitsplatz erneut einen geerdeten Metallgegenstand zu berühren, wenn Sie diesen während des Verfahrens verlassen mussten.
- Vermeiden Sie es, Steckerkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile zu berühren. Berühren Sie elektronische Komponenten so selten wie möglich.
- Legen Sie die Komponente nach dem Ausbauen in einen gegen elektrostatische Entladungen gesicherten Behälter.

Erdungsmethoden

Wenn die Anleitungen zur Installation oder zum Ausbau vorschreiben, dass die Stromzufuhr zum Notebook unterbrochen werden muss, ziehen Sie das Netzkabel ab, *nachdem* Sie sich geerdet haben und *bevor* Sie das Gehäuse öffnen. Verwenden Sie eine oder beide der folgenden Erdungsmethoden:

- Berühren Sie die äußere blanke Metallfläche eines Geräts, das über einen Schutzkontaktstecker an eine Steckdose angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ein Antistatik-Armband, das über ein Erdungskabel mit dem Notebookgehäuse verbunden ist. Antistatik-Armbänder sind flexible Bänder mit einem minimalen Widerstand von 1 MOhm ±10 Prozent in den Erdungskabeln. Tragen Sie zur korrekten Erdung das Armband eng auf der Haut.

Wenn Sie weitere Informationen über statische Elektrizität oder Hilfe beim Entfernen oder Installieren von Komponenten benötigen, finden Sie in der Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit), die zum Lieferumfang des Produkts gehört, Hinweise zur Kundenunterstützung.